

Magnifice, Hochwürdigste, Hochwirdigste
und Hochgelobte H. Ehrenlicher- und
Ehre Consistorial- Rath H. Christenrath
und Hochwürdigster Patron

Münch den 13 Jun.
1701

Ihre Höchstgedachte vom 10 Junii habe ich auf
die post recht aufmerklich wol erhalten. Mir nun
ein jedes in corpore ^{Ihre} aufrichtigsten intention und in
vermündeten rath die Academie bester zu befördern
auch ferner vorsetzt und mit gesonnenstem dank
erkennen muß, so habe an meinem wenigen orth
in antecessum, weil es dem Rev. Consistorio noch nicht
hat vorgebracht werden können, meinem Höchst.
Hochwirdigsten H. Ehrenlichen Rath pflichtigst geforsam,
sow dank abstatte wollen. Dabey aber habe
nicht unterlassen sollen geforsamt zu schreiben, daß
ich E. Ehrenrath. v. Rath alsdies bei dato. mir
der eine Rescriptum der einvernehmung der Danksch.
entkrieffend insinüiren lassen. Das andere die ge.
meine rath entkrieffend halten ich noch aus beson.
digen ursachen bei auf fröhem ordre zurück,
und lasse mich nicht verwehren gegen die H. Profes.
sorens anmerckung, daß ich es bekommen, zu

realisiren wurde ich auch gestern meiner ordinaris stand in
des Bischofs nicht unbekant. Die mich hienzu anwei-
bende uersachse wird mein Hochwürdigster H. Bischof,
sistential Rath auch folgender hieser relation allzu inson-
nach von anfang bis hieser in dieser sache passirt, klar,
lich vorfahren können. Zu des weichen vor hiesigen ging
das stiel an. Am 14. Maji liess ich nomine Consistorii durch
Notarium und hiesigen Bz. v. Rath eine protestation dar-
wider insinuirn, welche hienauf gleich nach d. stiel an, 18 d.
eine reprotestation in gleicher form hieser hieser. Am 23. Maji
um meine löstgesuche H. Bischoflicher Rath d. 23. Maji
hies zu sagen anstehend, ward die fassende ausführung der
sachse bis dahin angesetzt, und des hiesigen senti-
ment hienüber vorwärts zu vernehmen. Wie dem gleich
nach des glückl. arrivierung ich die sache mit dem
andern, so in specie von dieser sache mit demselben
zu verhandeln, welche sich auch löstgesucht resolvirt, wobei
die sache dem me löst. Rescript am 6. und 7. d. ausge-
reicht, sonderlich dieser sache selbst mit der Deputato-
ren Raths zu hieser, so d. 28. Maji morgen gepostet.
Am 1. abend die Bz. v. Rath und Vorsteher des Raths und
Hies Raths hieser selbst nach dem Bz. v. Rath und hieser
und nach dem me löst. hieser. H. Bischoflicher Rath
abends hienüber kamen, so dass nach dem me löst. hieser
vorgelassen, nach dem folgender, Donnerstag, als am 2. Ju-
ni und finale resolution des hiesigen ansetzen, lasse können,
in lösung, so werden nach gepostet und stellung ist

unvinnung gründet haben. Allereinst ist so viel gefordert,
 daß ich vielmehr etwas mehr als ganz unangenehm für
 antwort bekommen, nämlich, es wäre das gewachte Conclu-
 sum von d. ganzen Rast und Eügnislast sonderlich d. Eügnis
 abgefaßt und beliebt, könnte auch nicht davon abgesehen,
 zu werden, weil mit d. Eügnislast durch ein, oder aus,
 der Academie Ansehen eine marchanterie besser ge-
 trieben würde, und zu Eügnislast stünde, es möchte in Eü-
 gnislast nachfolgen und also durch Eügnislast diese nach-
 nachsehen, welche über dem sehr gedrückt und unebenet.
 Aber besser mit d. Eügnislast passiert, wäre per connivence
 gegeben, de. Ob nun schon das letztere inwieweit, so ist
 doch das erste fundament, und haben ich d. Eügnislast diese reso-
 lution H. D. Epitio v. H. D. Seelbamer als interessirend gleich
 an demselben Tage (für die Eügnislast) lassen. Darauf, daß H. D. Epitio die abend-
 nach der massen mich besucht und gebeten, ich möchte in-
 nen vor ihm und H. D. Seelb. diese sach selbst gemacht
 aufsatz in einem einzigen laß, eigenständig unterschreiben
 und mit d. Academisch fursingel versiegeln laß, so wolt sie
 beide denselb gleich mit dieser post fortbrennen. Ich antwor-
 tete, daß ich mich für die so viel die heilige, H. nicht un-
 kanten inforamen selbst, als auch weil mich für die heilige
 Rev. Consistorij fursingel etwas zu thun nicht anstünde, nicht
 resolviren könnte, welches ich vol inwieweit vorgehen, so-
 gund, so wolt sie diese Supplique privato nomine fortbrennen. Die-
 ses habe so gefast lassen, folgend montag abend (d. 6 Jun.) in der
 samletz Consistorio die Rast resolution proponirt, darauf der de-
 getirt worden, H. D. Keyser solte als Deputat in die Rast

mit H. v. d. Laubi vndem, und ansehnlich ob gültig beschuldigung, sel
 könnte auch, wenn man so beliebt als amic e amico mit H. vndem.
 Man sahe auf H. v. d. Laubi. Dasselbe. Quädrato intention, daß man
 nemlich das Bürgerrecht hier ausse (wie revera das nicht anstehet,
 als Bürger: wasung ist) zur Zurechnung geben sollte, auch darauf
 daß man selbigen H. v. d. Laubi mit solchem
 unbedingter affaire (da sonder einige unser mittel & gravirat) ohne
 noch nicht zu überlauff. Die condition, worauf mit
 H. v. d. Laubi nicht mehr fürer von uns (nach H. v. d. Laubi)
 der wir nicht an das selbe, sondern sich absentirende, geschick, wenn
 war, daß sie das unbedingte aus H. v. d. Laubi (zu selbigen) unterbunden
 gienge, aber das wir selbigen nicht zu unsehr ausboten,
 daß niemand von der Academie ansehnlich, und künftigen nicht
 aus selbigen, und nicht mehr, ob es auch nicht noch publico und selbigen
 anstehet sollte. Der Bürgerrechtswort (nach H. v. d. Laubi) de re se,
 rendum an, und brachte uns folgendes Tage nachmittags die resolution
 fündet, nemlich Recht und Bürgerrecht, und H. v. d. Laubi
 gemäß an den Tag zu legen, und H. v. d. Laubi, ganz H. v. d. Laubi.
 Dasselbe, selbigen unanimiter (nämlich ob selbigen) nicht beschloß,
 auf folgenden puncten der Academie ansehnlich, dieses beneficium zu
 laßen. Namlich 1) möchte sie beharren, das quantum, ohne wir nicht
 selbigen für selbigen auf die gemeinsamen stadtung der ansehnlich, laß nicht,
 determiniren, 2) Ansehnlich sie von selbigen laßen eine kleine reco,
 gnation, nicht, von 24 selbigen, nämlich ja eine unser die selbigen,
 ganz von allen die selbigen, so selbigen die gesagte laß nicht, nicht
 vollen, nicht, da sie das alle onera selbigen, der Academie ab laßen.
 3) sollte selbigen eine pactam perpetuum selbigen beschloß, ansehnlich,
 nicht, nach (denn wir selbigen sie ob nicht gesagte laßen) laß
 aber v. 4) sollte das nicht anstehet, als eine Bürger: wasung,
 von der Academie ansehnlich ganz abgestellt und ansehnlich eine re,
 vers gegeben, nach. Eine an dem Tage, da obig in Con,
 sistorio decretirt wurde, sind (wie selbigen selbigen selbigen) selbigen
 v. 5) H. v. d. Laubi v. 6) selbigen selbigen, und selbigen H. v. d. Laubi

— 12

Dem Hochwürdigem, Magnifico,
Hochdem und Hochgelobtem, Herrn,
Herrn Johan Friderich Mayer, der
Freil. Schriftschreiberschafft Doctor und Sch.
undient Professor, Königl. Jesuitischer
Lehrstuhl, Schatzmeister und Landtburggr.
Vondtischen und Vondt Consistorial Rast
auf Schatzsch. Schatzkammer Commissario,
meiner Freil. Schatzkammer Herr, Hamburg
Franco

234

463